



DJG-Niedersachsen-Infomail

November 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer geglaubt hat, als kleine Gewerkschaft, kann man Nichts bewegen, hat geirrt. Die DJG ist maßgeblich daran beteiligt, dass die Vertrauensarbeitszeit erhalten bleibt.

Seit 26.10.2021 ist es amtlich. Vor der Einigungsstelle wurde von den Vertretern des MJ und des HPRs die neue Dienstvereinbarung zur Vertrauensarbeitszeit unterschrieben.

Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die ihre persönliche Beschwerde an unsere Justizministerin geschickt und an alle Vertreter in den Personalräten, die Initiativanträge gestellt haben. Es hat sich gelohnt.

Leider konnten wir einen unserer Schwerpunkte, was mich persönlich selbst sehr unzufrieden macht, die Vertrauensarbeitszeit auch auf Wachtmeisterinnen und Wachtmeister auszudehnen, nicht durchsetzen. Der Hauptpersonalrat besteht halt leider nicht nur aus DJG-Mitgliedern. Das muss ein Ziel nach der nächsten Evaluation bleiben.

Am 09.11.2021 findet unsere Jahreshauptversammlung in Königslutter statt. Hierzu seid ihr alle herzlich eingeladen, zumindest online. Aus Pandemiegründen kann sich leider nur der Hauptvorstand treffen und alle anderen müssen hybrid teilnehmen.

Unter <https://weframe.one/#/joinSyncedSession/307940eb-8b4f-4506-b639-04f0272f914f> kann sich jeder einwählen.

Torsten Lieberam

Vorsitzender DJG Landesgewerkschaft Niedersachsen



Bewegte Mittagspausen am 26.10.2021 - ein voller Erfolg

unsere Aktion war ein voller Erfolg. Ich danke allen, die dem Aufruf gefolgt sind. Der Vorsitzende des nbb, Alexander Zimbehl und die Führung des dbb aus Berlin lassen ebenfalls ihren Dank aussprechen.

Eine weitere Aktion fand am Donnerstag den 28.10.2021 zwischen 13:00 und 14:00 Uhr vor dem Finanzministerium in Hannover statt. Der nbb organisierte eine Kleindemo mit Prozentlauf für alle Verbände.

Die DJG beteiligte sich daran und der BV Hannover und Gäste trafen sich vor dem AG Hannover und zogen dann mit Fahnen, Ratschen und Trillerpfeifen vors Finanzministerium.

Alle sind auch weiterhin aufgefordert, sich an den nächsten Aktionen zu beteiligen. Ausrüstung stellt die Landesgewerkschaft zur Verfügung.







dbb | **autoabo**
Eine Rate. Alles drin.

<https://www.dbb-vorteilswelt.de/auto/>

Einkommensrunde 2021- Die zweite Verhandlungsrunde hat keine Fortschritte gebracht

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 1. und 2. November 2021 wurden in Potsdam die Tarifverhandlungen zur diesjährigen Einkommensrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) fortgesetzt. An beiden Verhandlungstagen haben zahlreiche Kolleginnen und Kollegen vieler Mitgliedsgewerkschaften des dbb für ihre berechtigten Forderungen vor dem Tagungshotel demonstriert. **Auch wir, die DJG war dabei.**





Der dbb hat seine Forderungen in dieser zweiten Verhandlungsrunde erneut bekräftigt. Auch in dieser Verhandlungsrunde haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt. Breiten Raum nahm erneut die Diskussion über das Thema Arbeitsvorgang ein. Die TdL besteht nach wie vor auf einer Neuregelung des Arbeitsvorgangs und damit auf einem Eingriff in die Eingruppierung der Kolleginnen und Kollegen. Der dbb hat bekräftigt, dass wir eine solche Neuregelung ablehnen. Kompromissbereitschaft der Arbeitgeberseite ist jedoch bisher weder in diesem Punkt, noch bei den zahlreichen anderen Verhandlungsthemen erkennbar. Bei dem Thema Entgelterhöhung zeichnen sich keine Zwischenstände oder gar eine Einigung ab. Die Einführung der stufengleichen Höhergruppierung, die bei Bund, VKA, der Autobahn GmbH und auch in Hessen bereits vereinbart ist, lehnt die TdL ab, da diese nach ihrer Meinung eine Altersdiskriminierung darstellt, ohne diese Auffassung überzeugend zu begründen. Die Verhandlungszusagen

über Verbesserungen in der Eingruppierung der Lehrkräfte und der Beschäftigten im Straßenbetriebsdienst und im Straßenbau werden mit Hinweis auf die mangelnde Verhandlungsbereitschaft der Gewerkschaften zum Arbeitsvorgang abgelehnt. Auch bei den weiteren Themen, beispielsweise ÖPNV-Tickets für Azubis, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten oder die Vereinbarung eines Tarifvertrags für Studentische Beschäftigte, hat die TdL keine Verhandlungsbereitschaft erkennen lassen. Ausblick Die Verhandlungen mit der TdL werden am 27. und 28. November 2021 fortgesetzt. Der dbb und die DJG werden bis dahin bundesweit Warnstreiks durchführen. Haltet euch den 24. und 27.11. frei.

Wir fordern alle Mitglieder unserer Gewerkschaft auf, sich an den Aktionen des dbb/DJG zu beteiligen. Die Warnstreikfreigabe für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird an die Streikleiterinnen und Streikleiter übersandt, Informationen zu einzelnen Aktionen sind auch auf den Sonderseiten des dbb zu finden.



www.debeka.de

Es ist geschafft, endlich werden Anwärterinnen und Anwärter mit Laptops ausgestattet

Ausstattung der Anwärter/-innen des (ehemals) mittleren Dienstes mit Notebooks.

Nach unermüdlichen Verhandlungen, wurde die Forderung der DJG nunmehr umgesetzt.

Die Jahrgänge 2020/2021, zukünftig auch der Jahrgang 2022, werden mit Notebooks ausgestattet. In Zeiten der ständig voranschreitenden Digitalisierung war das dringend nötig. Vernetzung und Ortsunabhängigkeit sind die Schlagworte. Damit können sich die Anwärter untereinander verbinden, austauschen oder Lerngruppen bilden ob von zu Hause aus oder bei der Arbeit.

Ein Aspekt ist dabei nicht unbeachtlich... Die Umwelt. Zukünftig müssen viel weniger Arbeitsmaterialien ausgedruckt werden. Jeder weiß noch was man alles mit sich herumtragen musste, wenn es zur theoretischen Ausbildung ging.

Kurz gesagt, die Ausbildung ist damit vom „Mittelalter“ im „Digitalzeitalter“, angekommen.

In eigener Sache

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft hat für jedes Mitglied Beiträge auch an die Dachverbände des dbb und der DJG Bund abzuführen.

Wir sind daher darauf angewiesen, dass Zahlungen korrekt und beständig erfolgen.

Es ist gemäß unserer Kassenanordnung die Pflicht eines jeden Mitgliedes, Beiträge an die Gewerkschaft zu zahlen, diese sind gemäß unserer Satzung nach 3 Monaten anzumahnen. Kommt das Mitglied trotz Mahnung der Zahlungsverpflichtung nicht nach, kann sogar der Ausschluss aus der Gewerkschaft erfolgen.

Das Mitglied verliert durch die Nichtzahlung von Beiträgen oder bei zu geringen Beiträgen den Anspruch auf Gewährung von Rechtsschutz.

Nach unserer geltenden Kassenanordnung ist jedes Mitglied verpflichtet, jede Änderung unverzüglich mitzuteilen. Kommt das Mitglied seinen Verpflichtungen nicht nach, bestehen keine Ansprüche auf eine evtl. Rückerstattung. Hierzu wird auf unsere neue aktuelle Website hingewiesen, auf der man nunmehr auch alle Änderungen online unter www.djg-niedersachsen.de unter –Mitgliedschaft- , -Änderungsmitteilung- eingeben kann.

Alle weiteren Informationen, wie z.B. aktuellen Beiträge, Satzung und die Kassenanordnung können dort auch eingesehen werden.

Sandra Müller, Geschäftsführung



Beste Vorteile. Beste Marken. Beste Rabatte.

<https://www.dbb.de/mitgliedschaft-service/vorteilswelt.html>

<https://www.dbb.de/mitgliedschaft-service/vorsorgewerk.html>